



Februar 2026

Warten

Am 2. Februar feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess.
Wir feiern das Warten!

Maria und Josef bringen Jesus in den Tempel.
Sie kennen das ungewisse Warten auf die Erfüllung dessen, was ihnen verheißen ist. Im Tempel treffen sie auf wartende Menschen.

„Simon und Hanna warten ihr Leben lang.
Sie warten, weil ihnen etwas fehlt;
sie warten, weil ihnen jemand fehlt.
Sie geben die Hoffnung nicht auf,
sie lassen den Kopf nicht hängen.
Sie werden wohl alt darüber,
aber am Ende sehen sie nicht alt aus.
Die alten Augen leuchten,
sie sehen den, den sie ihr Leben lang sehen wollten.
Warten fordert uns Menschen heraus.
Wer wartet, kämpft mit Enttäuschungen,
mit dem Gedanken aufzugeben, mit der Frage, ob es sich lohnt.
„Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende,“ lautet ein Wort von Oscar Wilde.
Fast wie eine Zusammenfassung unseres christlichen Glaubens,
an den auf uns zukommenden Gott,
den wir einmal schauen dürfen,
der alles zu einem guten Ende führt.“
(Pastoraler Raum am Ölbach)



Sr. M. Helga
Kirchengemeindeverband Benrath - Urdenbach